

Präsentation



Die vorsynodale Versammlung, die vom 19. – 24. März 2018 in Rom stattfindet, hat das Ziel, den Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, den Synodenvätern, die im Oktober 2018 zu einer Versammlung zu Thema „Die Jugendlichen, der Glaube und die Berufungsentscheidung“ zusammenkommen, ein Dokument vorzulegen, in dem ihre Sicht auf die Realität, ihre Ideen, ihre Gefühle und ihre Vorschläge zum Ausdruck gebracht werden. Etwa 300 Jugendliche werden daran als Vertretung der Jugendlichen auf den fünf Kontinenten teilnehmen.

Es sollen aber so weit als möglich die Jugendlichen der ganzen Welt beteiligt werden. Durch die sozialen Netzwerke können sich auch diejenigen, die nicht direkt an der vorsynodalen Versammlung teilnehmen, mit denjenigen verbinden, die sich in Rom treffen. Alle sind eingeladen, am gemeinsamen Austausch teilzunehmen, und ihre Stimme hören zu lassen, damit die Früchte der vorsynodalen Versammlung so weit als möglich Ausdruck der ganzen Welt der Jugendlichen sind.

In dieser Arbeitshilfe werden veröffentlicht:

- 1) Der *Arbeitsplan* der vorsynodalen Versammlung
- 2) Der *Einladungsbrief* zur Teilnahme am Ereignis durch die sozialen Netzwerke
- 3) *15 # (hashtags) zum Austausch*

Durch dieses Mittel:

1. Will man den Jugendlichen zuzuhören, *indem Kanäle zum Austausch und zum Zusammentragen aktiviert werden*, die geeignet erscheinen zur Teilnahme zu motivieren.
2. Wird versucht, die *Codes und die Sprachen* zu übernehmen, welche die Kommunikation der Jugendlichen heute charakterisieren, damit der Dialog mit ihnen so klar und effizient wie möglich sein kann.
3. Wird erwünscht, *kommunikatives Unverständnis* so weit als möglich zu beseitigen. Um die Kommunikation zu erleichtern, hat man eine Sprache verwenden wollen, die den Jugendlichen unmittelbar verständlich ist: die Jugendlichen können sich in einer ihnen familiären Sprache ausdrücken und die Kirche kann ihre Botschaft in einer Art und Weise vermitteln, die besser rezipiert werden kann.
4. Wird beabsichtigt, eine Vermittlung zu fördern, die in der Lage ist, den unvermeidlichen kulturellen Unterschieden zu begegnen. Wir wissen gut, dass es nicht das gleiche ist, in Afrika oder in

Nordamerika, in Europa oder in Australien geboren zu werden und aufzuwachsen. Daher wurde die Anstrengung unternommen, eine Methode zu identifizieren, welche in der Lage ist, die verschiedenen Kulturen und Traditionen der Welt zu vereinen.

Der Arbeitsplan

Der *Arbeitsplan* wird der Bezugspunkt für die Arbeiten der vorsynodalen Versammlung sein. Er ist im Licht des *Vorbereitungsdokumentes* und des *Briefes des Papstes an die Jugendlichen* zu lesen, mit denen er in Kontinuität steht.

Im *Arbeitsplan* lässt sich auch ein guter Teil der Vorüberlegungen finden, welche dem Projekt "15# (hashtags) zum Austausch" zugrunde liegen. "*die Kirche möchte auf die Stimme, die Sensibilität, den Glauben, aber auch auf die Zweifel und die Kritiken der Jugendlichen hören – wir müssen den Jugendlichen zuhören*" (Papst Franziskus, Katechese am 4. Oktober 2017). Auf diese Weise soll bestmöglich jenes Ziel verwirklicht werden, das sich in Nr. 7 des Arbeitsplans findet: "*Die Veröffentlichung dieses Plans, der auch die Fragen enthält, welche die Arbeiten der vorsynodalen Versammlung orientieren sollen, soll eine Form der Einbeziehung jedes einzelnen Jugendlichen und der Jugendgruppen sein, damit sie sich darauf vorbereiten können, online ihren Beitrag während der vorsynodalen Versammlung zu geben.*"

Der Einladungsbrief

Einige Jugendliche laden andere Jugendliche ein, am Ereignis teilzunehmen. Die Einladung richtet sich an alle: an diejenigen, die mehr oder weniger entschieden zur Katholischen Kirche gehören, an die anderen christlichen Konfessionen oder an die anderen Religionen und an diejenigen, die nicht an Gott glauben. Die Synode betrifft alle Jugendlichen. Mit der Antwort auf die Einladung nimmt man Teil an dem Weg, den die Kirche gerade geht.

Der *Brief* besteht aus vier Kapiteln. In den vom Generalsekretariat aktivierten sozialen Netzwerken steht auch eine Audio-/Video-Version zur Verfügung. Dieser Brief enthält die 15# (*Schlüsselworte* welche es erlauben, die Teilnahme über das Netz zu sammeln und zu organisieren), die zugleich den roten Faden für die Reflexion darstellen, an der die Jugendlichen teilnehmen sollen. Auf diese Weise können sie sich auf den Beitrag vorbereiten, den sie während der vorsynodalen Versammlung präsentieren.

15 #hashtags Austausch

Anregungen für die Reflexion (persönlich oder in der Gruppe) vor der Teilnahme via web an der vorsynodalen Versammlung der Jugendlichen

Die #hashtags, über die nachgedacht werden soll, sind die Folgenden:

#WerBinIch

#Verschiedenheit

#Zukunft

#digitalesLeben

#Innerlichkeit

#Jesus

#IchGlaube

#gerufen

#Entscheidungen

#Begleiter

#Kirche

#Protagonist

#Platz

#Vorschlaege

#Sprachen

Jedem #hashtag wird ein Beiblatt zugeordnet, um auf dem Weg des Nachdenkens zu helfen. Die Beiblätter werden auf www.synod2018.va veröffentlicht.

Durch diese Beiblätter sollen die Vertiefung der Inhalte, der Austausch und die Beiträge der Jugendlichen gefördert und angeregt werden: sie werden eingeladen, nachzudenken, und etwas Zeit, Neugierde und Intelligenz zu investieren.

Die Beiblätter können persönlich oder in der Gruppe (mit oder ohne Anwesenheit eines Erziehers) verwendet werden.

Während der Durchführung der vorsynodalen Versammlung kann man an den Arbeiten dadurch teilnehmen, dass man die Ergebnisse der eigenen Überlegungen einer der Sprachgruppen schickt, für die man sich vorher einschreiben muss. Die Einschreibung ist möglich über www.synod2018.va oder auf facebook.com/synod2018.

Zusammenfassend: der *Arbeitsplan* ist das grundlegende Dokument für die Arbeit der vorsynodalen Versammlung. Der *Einladungsbrief* stellt die Brücke zu den Jugendlichen in der ganzen Welt dar, die zur Teilnahme eingeladen sind. Die *15 #hashtags zum Austausch* sind ein Mittel, das die Interaktion mit denen, die in Rom sind, fördern soll. Wir wünschen uns dass es uns auf diese Weise gelingt, dass sich die Jugendlichen der Welt wirklich in diesen Weg des Austauschs und des Zuhörens einbezogen fühlen, welcher der Kirche von heute sehr am Herzen liegt.